

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. XXXV.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

bricht / ist mein / was Män-  
 lich sein würdt / in deinem  
 wick / dz seine muter bricht /  
 es sen Ochsen oder schaf. **20**  
 ker den Erstling des Esels  
 soltu mit ein' Qwas lösen /  
 wo du es aber nit löstest / so  
 brich ihm das Genid. Alle  
 Erstgeburth deiner Söhne  
 soltu du lösen. Und das nie-  
 mand für mir leer erschei-  
 ne. Sechs tage soltu arbei-  
 ten / am siebenden tage soltu  
 du feyren / beide mit pflüg  
 und mit erndten. Das fest  
 der wochen soltu halten mit  
 den Erstlingen der Weizen-  
 erndte / Bund das fest der  
 Einbaumlung / Wenn das  
 Jahr umb ist. Drey mal im  
 Jar soll alle Mannsnamen  
 erscheinen für dem Herr-  
 schen / dem Herrn vnd Gott  
 Israel. Wenn ich die Heide  
 für dir anstossen / vñ die  
 ne Grenze weitem werde /  
 soll niemand deines lands  
 beqyren / diemal du hinauf  
 gehst drey mal im Jahr / zu  
 erscheinen für dem Herrn  
 deinem Gott. Du solt das  
 Blut meines opfers nicht  
 opfern auß dem gesezten  
 Brodt. Und das Opfer des  
 Opfers / soll nicht über  
 nacht bleib / bis an de mor-  
 gen. Das erstling von den  
 ersten fruchten deines A-  
 ders soltu in das Haus des  
 Herrn deines Gottes bring-  
 en. Du solt das Weidlein  
 nicht fochen / meins noch an  
 seiner Mutter Milch ist.  
 Bund der Herr sprach zu  
 Mose: Schreib diese wort  
 denn nach diesen worten hab  
 ich mit dir vnd mit Israel  
 einen Bund gemacht. **28**

er war allda bey dem Herrn  
 vierzig tag vnd vier-  
 zig nacht / vñ aß kein Brodt  
 vnd trand kein Wasser.  
 Vnd er schreib auff die Ta-  
 feln solchen Bund / die zeh  
 wort. Da nun Mose vom  
 Berge Sinai gieng / hats  
 te er die zwo Tafeln des  
 Beugnuß in seiner Hand  
 vnd mußte nicht das die  
 Haut seines Angesichts  
 glänket davon / das er mit  
 ihm geredt hatte. Bund da  
 Aaron vnd alle Kinder Is-  
 rael sahen / dz die Haut sei-  
 nes Angesichts glänket /  
 forchten sie sich zu ihm zu  
 gehn. Darvñ rief ihnen Mose  
 vñ sie wandte sich zu ihm /  
 beide Aaron vñ alle Obersten der  
 Gemeine / vnd er redte mit  
 ihnen. Darnach naheten alle  
 Kinder Israel zu ihm / vnd  
 er rebott ihnen alles wz der  
 Herr mit ihm geredt hatte  
 auß dem Berge Sinai. Vñ  
 weil er solches alles mit ih-  
 nen redte / legte er eine  
 Decke auff sein Angesicht. Vnd  
 wenn er hinein gieng für  
 den Herrn / mit ihm zu red-  
 thet er die Decke ab / bis er  
 wider herauf gieng / vnd  
 wenn er herauf kam / vnd  
 redet mit den Kindern Is-  
 rael was ihm gebotten war.  
 So sahen denn die Kinder  
 Israel sein Angesicht an  
 wie das die Haut seines  
 Angesichts glänket / So  
 thet er die Decke wider auff  
 sein Angesicht / bis er wi-  
 der hinein gieng / mit ihm  
 zu reden.

Cap. xxxv. Die Kinder Israhel  
 schiessen zur Hütten des  
 Hlts reichlich dar.

Bund

Vnd Mose versamlet die ganze Gemeine der Kinder Israel / vnd sprach zu ihnen: Das ist / das der HERR gebotten hat / das ir thun solt. Sechs tagesolt ihr arbeiten / den sibenden tag aber solt ihr heilig halten / ein Sabbath der ruhe des Herrn. Wer drinn Arbeit soll sterben. Ir solt kein Feuer anzünden am Sabbathtag / in all euren Wohnungen. Vnd Mose sprach zu der ganzen Gemeine der Kinder Israel: Das ist / das der Herr gebotten hat. Geht vnter euch Heboffer dem HERRN / also / das das Heboffer des HERRN ein jeglicher williglich bringe / Gold / Silber / Erg. Selen / Seiden / Schwarladen / Rosfirrot / weiße Seiden / vnd Biegenhaar. Nötlich Wierfell / Dachsfell / vñ Hörnholz. Oele zur Lampen / vnd Speccer zur Salben / vnd zu guetem Häudwerck. Vnd zu eingefasste Steine zum Leibrock / vund zum Schwilcklein. Vnd wer vnter euch verständig ist / der tom vnd mache was der Herr gebotte hat. Nötlich die wohnung mit vier Hütten / vnd Dedern / Rinden / Bretter / Negel / Seulen vñ Füßen. Die lade mit iren Stangen / den Gnadenstul / vnd Zurehang. Den Tisch mit seinen Stangen / vund alle seinem geräthe / vñ die Schaubrot. Den Leuchter zu leuchten / vñ sein Geräthe / vñ seine Lampen / vnd das öle zum Lecht. Den Häudaltar mit seinen Stangen. Die Salbe

1 vnd Speccer zum Häudwerck. Das Buch für der  
 16 Wohnung / Thür / Dr Brandopferaltar mit seinem ehernen Hitter / Stangen vund alle seinem Geräthe.  
 2  
 17 Das Handtraz mit seinem Busse. Den umbhang des Vorhofs mit seinen Seulen vnd Füßen / vnd das Buch  
 3 18 des Lohrs am Vorhof. Die Negel der Wohnung vnd des Vorhofs mit iren Seulen.  
 4 19 Den. Die Kleider des Ampts zum Dienst im heiligen / die heiligen Kleider Arons des Priesters mit den Kleidern seiner Sone zu priestern sein.  
 5 20 Offerthun. Da gieng die ganze Gemeine der Kinder Israel auß von Mose. Vñ alle  
 6 die es gerne vnd williglich gaben kamen vnd brachten das Heboffer dem HERRN / zum Werck der Hütten des Stiffes / vnd zu alle seinem  
 7 Dienst / vnd zu den heiligen Kleidern. Es brachten aber  
 8 beide Mann vund Weib / wer es williglich thet / heffter Ohrenrinden / Ringe vnd Spangen / vñ aller ley gülden Geräthe / darzu güldt jedermann Gold zur Webe dem HERRN. Vnd wer  
 9 den ihm fand gele Seiden / Schwarladen / Rosfirrot / weiße Seiden. Biegenhaar / rötlich widerfell / vñ Dachsfell / der bracht es. Vnd wer  
 10 Silber vund Erg hub / der bracht es zur Hebe dem Herrn. Vnd wer Hörnholz / vñ aller ley Werck des Gottes dienfts. Vnd welche verständigige Weiber waren / die  
 11 wurtten mit iren Händen  
 vund

vnd brachten jr Werk von  
 geler Seiden / Scharlachen /  
 Kofinrot / vnd weißer Sei-  
 den. Vñ welche Weiber sol-  
 die arbeit kontden / vñnd  
 willig dazu waren / die wir-  
 deten Biegenhaar. Die Jüde 27  
 sten aber bracht Ondr vñ  
 eingefasste steine zum Leib-  
 rod / vñd zum Schildlein.  
 Vñd Speerey vñd öle jun 28  
 Liedtern vñd zur Salben-  
 vñd zu gutem Raudwert.  
 Also brachten die Kinder 29  
 Israhel milliglich / beide mañ  
 vñ Weib / zu allerley werck /  
 das der Herr gebotten hats-  
 te durch Mose / daß mans  
 machen solt. Vñ Mose sprach 30  
 zu den kindern Israhel. Es  
 het der Herr hat mit Namē  
 beruffen den Bezaleel / den  
 Son Uri / des Sons Hur /  
 vom Stamm Juda. Vñd hat 31  
 ihn erfüllet mit dem Geist  
 Gottes / das er weise / ver-  
 ständig / geschickt sey zu al-  
 lerley Werck. künstlich zu 32  
 arbeiten am Gold / Silber  
 vñd Erz. Edelfstein schneit 33  
 den vñd einsetzt Holz zim-  
 mern / zu machen allerley  
 künstlich arbeit. Vñ hat im 34  
 sein herz vnterweiset / samit  
 Ahaliab dem Sohn Ahisa-  
 mach vom Stamm Dan. Er 35  
 hat ihr he: s mit Weisheit  
 erfüllet zu machen allerley  
 Werck zu schneiden / wir-  
 den vñ zu stellen mit geler  
 Seiden / Scharlachen / Mo-  
 sinrot / vñ weißer Seid / vñ  
 mit Weben di sie macht als  
 lerley werck / vñd künstliche  
 Arbeit erfinden.  
 Cap. xxxi. Verfertigung der  
 notwendigen sück zum  
 heiligthumb.

1 D A arbeiten Bezaleel  
 vñd Ahaliab vñnd alle  
 weise Männer / denen der  
 Herr weisheit vñnd Ver-  
 stand gegeben hatte / zu wisse-  
 sen / wie sie allerley Werck  
 machen solten zum Dienst  
 des Heiligthumbs / nach al-  
 len das der Herr gebotten  
 hatte. Vñd Mose rief dem  
 Bezaleel vñd Ahaliab / vñd  
 allen weisen Männern / des-  
 nen der Herr Weisheit ge-  
 geben hatte in ihr her- /  
 nemlich / alle dieselb willig  
 dar erbott / vñd hingu tra-  
 ten / zu arbeiten an dem  
 2 Werck. Vñd sie namt zu sich  
 von Mose alle Hebe / die die  
 Kinder Israhel brachtē zum  
 Werck des Dienstes des Hei-  
 ligthumbs / daß es gemacht  
 würde. Denn sie brachten alle  
 Morgs ihre willige Habe zu  
 3 im. Da kam alle weisen / die  
 am werck des Heiligthumbs  
 arbeiten / ein teglicher sei-  
 nes Wercks / daß sie machet.  
 4 Vñd spraden zu Mose: Ds  
 Bold bringt zu vil / mehr  
 denn zum Werck dieses  
 Dienstes noht ist / das der  
 Herr zu machen gebotten  
 hat. Da gehott Mose / daß  
 man ruffen ließ durchs La-  
 ger: Niemand thu mehr zur  
 Hebe des Heiligthumbs  
 Da horet das Bold auff zu  
 5 bringen. Denn des dings  
 war genug zu allerley werck /  
 das zu machen war / vñnd  
 6 noch übrig. Also machet alle  
 weise Männer vnter den  
 Arbeitern am Werck / die  
 Wohnung / zehen Leppiche  
 von gewirnter weißer  
 Seid / geler Seid / Schar-  
 laden / Kofinrot / Cheru-  
 bin